

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Sozial- und
Gesundheitsausschusses**

am Mittwoch, dem 01.02.2012

**im Propst-Riewerts-Haus
Plöner Str. 12
24534 Neumünster**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitz

Frau Alexandra Mallon

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Gesa Freiberg
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Marianne Lingelbach
Frau Andrea Pries
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Jens Ahrens
Herr Hans Heinrich Voigt

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Florian
Herr Gerhard Johannsen
Herr Georg Müller

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Thorsten Sütel
Frau Sabine Schilf
Herr Volker Otzen

Entschuldigt waren

Herr Arno Jahner
Herr Refik Mor
Herr Hans-Joachim Hirsch

Referenten

Zu TOP 6

Zu TOP 7

Zu TOP 8.1

Herr Alfred von Dollen (FEK)

Herr Thorsten Hippe (Jobcenter)

Frau Anja Lohse (Therapiehilfe e.V.)

Herr Dieter Adamski (Therapiehilfe e.V.)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.02.2012
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.11.2011
 - 3.1. Vorstellung des Propst-Riewert-Hauses
4. Einwohnerfragestunde
5. Anträge und Anfragen
6. Sachstandsbericht zum Neubau des Friedrich-Ebert-Krankenhauses
7. Sachstandsbericht zum Bildungs- und Teilhabepaket
8. Interessenbekundungsverfahren - Weiterführung der Suchtberatungsstellen für legale und illegale Drogen in Neumünster in integrierter Form
 - 8.1. hier: Vorstellung des Trägers "Therapiehilfe e.V." und dessen Konzept für den Betrieb der integrierten Beratungsstelle
 - 8.2. hier: Zweiter Zwischenbericht
Vorlage: 0310/2008/MV
9. Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel - Modellvorhaben zum ExWoSt-Forschungsfeld "Orte der Integration im Quartier" an der Stadtteilschule Vicelinschule - "KIBiTZ" - Drucksache 0907/2008/DS
10. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner, sowie der stellvertretende Ausschussvorsitzende, BgSchm. Herr Hirsch fehlen entschuldigt. Das älteste Mitglied des Ausschusses, BgSchm. Frau Mallon leitet die Sitzung. Sie eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, entschuldigt die Ratsherren Jahner und Mor sowie BgSchm. Hirsch und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde sowie dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Weiter bedankt sich Frau Mallon bei dem Einrichtungsleiter Herrn Wolfram Borchers dafür, dass der Ausschuss in den Räumlichkeiten des Propst-Riewert-Hauses tagen kann.

2 .	Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.02.2012
-----	---

Die Vorsitzende, BgSchm. Mallon schlägt als neuen Tagesordnungspunkt 3.a) vor:
Vorstellung des Propst-Riewert-Hauses durch Herrn Borchers.

Der am 31.01.2012 tagende Hauptausschuss hatte in seiner Sitzung veranlasst, dass folgende Vorlage dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur Kenntnis gegeben wird:

Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel
Modellvorhaben zum ExWoSt-Forschungsfeld „Orte der Integration im Quartier an der Stadtteilschule Vicelinschule – „KIBITZ“
Drucksache Nr. 0907/2008/DS

Die Ausschussmitglieder stimmen der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Die Tagesordnung erhält nun folgende Fassung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.02.2012
3.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.11.2011
3.a	Vorstellung des Propst-Riewert-Hauses
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
6.	Sachstandsbericht zum Neubau des Friedrich-Ebert-Krankenhauses

7.	Sachstandsbericht zum Bildungs- und Teilhabepaket
8.	Interessenbekundungsverfahren - Weiterführung der Suchtberatungsstellen für legale und illegale Drogen in Neumünster in integrierter Form
8.1.	hier: Vorstellung des Trägers "Therapiehilfe e.V." und dessen Konzept für den Betrieb der integrierten Beratungsstelle
8.2.	hier: Zweiter Zwischenbericht Vorlage: 0310/2008/MV
...9.	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel Modellvorhaben zum ExWoSt-Forschungsfeld "Orte der Integration im Quartier" an der Stadteilschule Vicelinschule - "KIBiTZ" Vorlage: 0907/2008/DS
10.	Mitteilungen

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.11.2011
-----	---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 16.11.2011 werden keine Einwände erhoben.

3.1 .	Vorstellung des Propst-Riewert-Hauses
-------	---------------------------------------

Herr Borchers, Leiter des Propst-Riewert-Hauses, stellt seine Einrichtung vor. Das vor 24 Jahren eingeweihte Haus beherbergt insgesamt 88 Gäste, darunter eine Gruppe schwerdemenzkranker Personen. Weiter berichtet Herr Borchers von den laufenden Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen, um den wechselnden Ansprüchen der Bewohner gerecht werden zu können. Weiter stellt er die innerstädtische Lage als ein Merkmal heraus, dass den Bewohnern und ihren Besuchern entgegenkommt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Borchers beantwortet.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Der Einwohner Herr von dem Bussche stellt folgende Fragen:

1. „Wie viel bzw. was ist dem Sozial- und Gesundheitsausschuss von den Überlegungen / Plänen, die Psychiatrische Klinik des FEK aus dem FEK (bzw. den Planungen für den Umbau) auszulagern und in einem Neubau auf dem Gelände der DRK Fachklinik Hahnknüll anzusiedeln, bekannt?
2. Wenn diese Pläne bekannt sind, inwieweit ist der Sozial- und Gesundheitsausschuss im Vorfeld einbezogen gewesen?
3. Wie ist die Haltung des Sozial- und Gesundheitsausschusses zu folgenden Einschätzungen, nämlich dass ...
 - 3.1.... die Gemeinde-"nahe" Psychiatrie damit an den Rand der Stadt (an den Rand der Gesellschaft?) und aus der normalen Krankenversorgung heraus gedrängt wird?
 - 3.2.... die Möglichkeit für Patientinnen, alleine oder auch In Begleitung alltägliche Besorgungen in der Stadt (wie z. B. Behördenangelegenheiten, Arztbesuche, Einkauf, Besuch der Begegnungsstätte, Besuch von Suchtberatungsstellen etc.) zu erledigen, erheblich eingeschränkt wird? (Das Gleiche gälte für nicht-motorisierte Angehörige, die Krankenbesuche wollen)
 - 3.3.... die in vielen Fällen notwendige konsiliarische Behandlung im FEK oder bei anderen Ärztinnen ebenso wie die ambulante Betreuung durch gemeindepsychiatrische Dienste mit einem erheblichen Mehraufwand an Kosten und Zeit verbunden sein wird?
4. Nimmt der Sozial- und Gesundheitsausschuss solche Planungen, die einschneidende Veränderungen der psychiatrischen Versorgung mit langdauernden Auswirkungen haben würden, zum Anlass, eine aktuelle Psychiatrie-Bedarfs-Planung zu erstellen?“

Herr von dem Bussche hatte seinen Fragenkatalog im Vorwege dem Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Jahner per Post zugesandt. Da weder den Ausschussmitgliedern noch der Verwaltung diese Fragen bekannt waren, bietet Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth Herrn von dem Bussche an, auf die Fragen in der nächsten Ausschusssitzung in einem Extra-Tagesordnungspunkt einzugehen. Hiermit erklärt sich der Fragesteller einverstanden.

Weiter Fragen aus der Einwohnerschaft werden nicht gestellt.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Sachstandsbericht zum Neubau des Friedrich-Ebert-Krankenhauses
-----	--

Herr von Dollen, Geschäftsführer des Friedrich-Ebert-Krankenhauses (FEK), gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zum Neubau des FEKs.

Das FEK als Schwerpunktkrankenhaus mit 650 Betten versorgt mit 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ca. 130.000 Einwohner. Herr Von Dollen erläutert die diversen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation. Der erste Bauab-

schnitt wird im Jahr 2013 fertig sein. Die endgültige Fertigstellung ist mit dem zweiten Bauabschnitt für das Jahr 2018 geplant. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten betragen 120 Mio. EUR, wobei Fördermittel von 97 Mio. EUR einfließen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn von Dollen beantwortet.

7 .	Sachstandsbericht zum Bildungs- und Teilhabepaket
-----	---

Der stellvertretenden Geschäftsführer des Jobcenters, Herr Hippe, berichtet mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation zum Stand des Bildungs- und Teilhabepaketes:

 <p style="text-align: center;">Bedarfe für Bildung und Teilhabe</p> <p style="text-align: center;">Ein aktueller Sachstand</p>	<p style="text-align: center;">Anspruchsberechtigte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 2200 Kinder und Jugendliche im Leistungsbezug Wohngeld, Kinderzuschlag oder SGB XII → Fachdienst Soziale Hilfen der Stadt Neumünster • Ca. 2800 Kinder und Jugendliche im Leistungsbezug SGB II und Familien mit geringem Einkommen → Jobcenter Neumünster
<p style="text-align: center;">Aktuelle Zahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstanträge für Bildung und Teilhabe im Stadtgebiet Neumünster Stand 27.01.2012: 3170 (63%) • Folgeanträge im Stadtgebiet Neumünster Stand 27.01.2012: 1726 • Es bestehen Absprachen mit ca. 250 Kooperationspartnern • Häufigste Inanspruchnahme: 1. Sozio-kulturelle Teilhabe 2. Mittagsverpflegung 3. Schul- und Kitaausflüge 	<p style="text-align: center;">Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab dem 01.03.2012 soll in Neumünster die digitale Bildungskarte die bisherigen Papiergutscheine ablösen • Die Leistungen für Bildung- und Teilhabe können dann online überwiesen und abgerufen werden • Hiermit sollen die Stigmatisierung der Kinder und Jugendlichen und das aufwändige Abrechnungsverfahren bei den Anbietern vermieden werden • Zeitgleich ist eine gemeinsame Anlaufstelle Bildung und Teilhabe für Jobcenter und Kommune im Jobcenter geplant

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Hippe beantwortet.

8 .	Interessenbekundungsverfahren - Weiterführung der Suchtberatungsstellen für legale und illegale Drogen in Neumünster in integrierter Form
8.1 .	hier: Vorstellung des Trägers "Therapiehilfe e.V." und dessen Konzept für den Betrieb der integrierten Beratungsstelle

Der Geschäftsführer der Therapiehilfe e.V., Herr Dieter Adamski sowie seine Mitarbeiterin in der ambulanten Suchthilfe, Frau Anja Lohse, erläutern die geplante Arbeitsweise der integrierten Suchtberatung sowie die Konditionen zur Übernahme Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Beratungsstellen für legale und der illegalen Drogen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation. (Diese Präsentation ist den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugegangen.)

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Lohse und Herrn Adamski beantwortet.

8.2 .	hier: Zweiter Zwischenbericht Vorlage: 0310/2008/MV
-------	--

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und erläutert die Mitteilungsvorlage. Hierbei geht er insbesondere auch auf den von der Ratsversammlung erteilten Auftrag ein, eine Suchtberatung in integrierter Form in Neumünster zu installieren. Weiter begründet und erläutert Herr Humpe-Waßmuth die Vorteile eines Interessenbekundungsverfahrens gegenüber einem Vergabeverfahren.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Beschluss: Kenntnisnahme

9 .	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel - Modellvorhaben zum ExWoSt-Forschungsfeld "Orte der Integration im Quartier" an der Stadtteilschule Vicelinschule - "KIBiTZ" - Drucksache 0907/2008/DS
-----	---

Der am 31.01.2012 tagende Hauptausschuss hatte in seiner Sitzung veranlasst, dass o.g. Vorlage Nr. 0907/2008/DS dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur Kenntnis gegeben wird.

Die Vorlage war den Ausschussmitgliedern am heutigen Tag per E-Mail zugesandt worden bzw. liegt als Tischvorlage vor.

Frau Sabine Schilf vom Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung erläutert die Vorlage und den Hintergrund des Modellvorhabens.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Schilf beantwortet.

Beschluss: Kenntnisnahme

10 .	Mitteilungen
------	--------------

In der Sitzung am 16.11.2011 wurde ausführlich über die Situation der Hebammen in Neumünster berichtet und beraten. Es wurde Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras gebeten, das Anliegen der Hebammen an die gesetzgebenden Stellen weiterzuleiten.

Als Tischvorlage wird das Schreiben des Oberbürgermeisters an den Bundesminister für Gesundheit, Herrn Bahr, sowie an den Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Dr. Garg, zur Kenntnis gegeben.

Die nächste Ausschusssitzung soll in der Vicelinschule stattfinden. Dann soll die Quartiermangerin des Vicelinviertels aus ihrer Arbeit berichten.

Am 16.02.2012 tagt der Runde Tisch für Toleranz und Demokratie. Es sind alle Gruppen und Einzelpersonen aufgerufen zu diesem Termin Vorschläge einzubringen, wie auf den geplanten NPD-Aufmarsch am 1. Mai adäquat reagiert werden sollte.

Alexandra Mallon

(Ausschussvorsitz)

Volker Otzen

(Protokollführer)